

# Seifenkisten düsen durch Gosheim

## 13. Auflage des Rennens mit selbstgebastelten Gefährten – US-Cars-Treffen zieht Fans an

Von Richard Moosbrucker

GOSHEIM - Was den Wehingern ihr Flohmarkt, ist den Gosheimern ihr Seifenkistenrennen. Zum 13. Mal schickte die Gemeinde Gosheim am Sonntag die selbstgebastelten Gefährte auf den Parcours. Mit dabei eine Vielzahl fantasievoll gestalteter Rennfahrzeuge bzw. von Auszubildenden einiger Gosheimer Betriebe konstruierte „Mini-Raketen“.

Auch die Realschule hatte wieder ihre zwei Holzboxen am Start. Einige windschlüpfrige Kisten stammten von Gosheimer Vereinen, die alle engagiert um den Sieg kämpften. Ein Team bestand aus drei Fahrern. Drei Durchgänge waren zu absolvieren, von denen die zwei besten in die Wertung genommen wurden. Alle standen sie am Sonntag hintereinander vor der voll elektronischen Startrampe. Ein Wehinger Betrieb und vor allen Dingen der Chef dieses High-Tech-Unternehmens sorgt dafür, dass das Rennen für die Zuschauer transparent wird und im Stile eines Formel 1-Rennens die Ergebnisse zeitlich erfasst und auf Bildschirmen präsentiert werden. Ein ganzes Techniker-Team sorgte für einen reibungslosen Ablauf. In diversen Klassen und Wertungen gingen motivierte Rennpiloten an den Start. Moderator Manfred Hauser lieferte die aktuellen Informationen zum Ren-



Originelle Seifenkisten hatten die Gosheimer wieder konstruiert.

FOTO: RICHARD MOOSBRUCKER

nen, und an der Strecke verfolgten es einige Zuschauer. Der Tennisclub, der Turnverein Gosheim und die Gosheimer Freunde der Behinderten sorgten für die Verpflegung der Zuschauer. Der Erlös soll unter ande-

rem an die Freunde der Behinderten gehen. Daneben konnten sich die Kinder an diversen Spielmöglichkeiten beteiligen.

Unweit der Rennstrecke, auf dem Terrain der Uhrenmanufaktur

oder aufgeblasene motorische Dickhäuter faszinierten die Freunde dieser flotten Kisten. Um die 80 Fahrzeuge waren zu bestaunen.

Die zahlreichen Besucher des verkaufsoffenen Sonntags konnten von Wehingen nach Gosheim und zurück „geschüttelt“ werden. Viele aber nahmen auch die Gelegenheit wahr, zu Fuß oder mit dem Rad in den Nachbarn zu kurven.

Insgesamt gesehen war dieser Tag wieder ein Riesenerfolg, auch wenn der ursprüngliche Charakter des verkaufsoffenen Sonntags immer mehr in den Hintergrund gerät.



Hermler, wurden am Morgen blitzblank herausgeputzte US-Cars platziert, um sie einem staunenden Publikum zu präsentieren. Bereits zum vierten Mal lockten diese PS-Riesen – und Spritfresser – zahlreiche Besucher an, denen auch ein Probesitzen in den „Oldsmobilen“ gestattet wurde. Im Rahmen einer Lotterie konnten sogar Rundfahrten gewonnen werden. So präsentierte Dieter Koch aus Trossingen stolz seinen Chevrolet „Belair“. Heckflossenkarossen



Weitere Bilder vom Seifenkistenrennen und dem verkaufsoffenen Sonntag in Wehingen finden sie bei [www.schwabische.de](http://www.schwabische.de) unter Spaichingen



Die US-Cars fanden erneut viele Liebhaber.

FOTO: RICHARD MOOSBRUCKER